

«Faszinierende» Tische aus alten Fass- dauben

Walter's Wood Idea AG produziert echte Unikate. Die Tische werden aus Fassdauben gefertigt, die bereits eine lange Geschichte haben.



«Der Beginn meines Projekts war im Jahre 2007», erklärt Walter Amrhyn. «In meiner Wohnung fehlte ein Schuhregal. So machte ich mich auf die Suche nach ein paar Holzbrettern. Im Garten stiess ich auf ein auseinander gefallenes Fass. Ich nahm fünf Fassdauben davon und fertigte ein Schuhregal an. Meine Freunde machten mich immer wieder auf das Möbel aufmerksam. Sie waren begeistert von der Verbindung zwischen modernem Design und altem Material. Die Idee, aus alten Fässern auch andere Möbel herzustellen, liess mich nicht mehr los». Kurzum kochte er in einem Topf Wasser und brachte tatsächlich mit Hilfe von Dampf in einem Tag eine einzige Fassdaube gerade. «Da war ich nicht mehr aufzuhalten», sagt er.

Alte Fässer, höchste Qualität

Küfer nennt man die Handwerker, die die Holzfässer herstellen, in denen Obstsaft, Obstbranntwein oder Traubenwein gelagert wird. Für die Herstellung der Fässer benutzt man nur die beste Holzqualität. Meistens ist es Eiche, die in der Vegetationspause gefällt und pro 1 cm Brettstärke 1 Jahr luftgetrocknet wurde. Zählt man die Jahresringe, ist das Eichenholz sehr alt. Die Fässer, die sich bis jetzt im Lager von Walter's Wood Idea AG versammelt haben, besitzen Jahrgänge zwischen 1690 und 1950. Man bedenke – bis Ende des 19. Jahrhunderts war der Fassbau reinste Handarbeit. Heute ist die Berufsart immer noch geprägt von Handarbeit und leider vom Aussterben bedroht. Eine der letzten grossen Küfereien in der Schweiz liegt in Küssnacht am Rigi. «Die Fässer kommen sehr häufig per Zufall zu mir», erklärt Amrhyn. «Ich suche nicht exzessiv nach Fässern, sondern bin vor allem an einzigartigen, amtsmüden Lagerungsfässern interessiert». Die bekannten Barrique seien hierfür eher zu klein.

Auf Mass angefertigt

Durch die unterschiedlichen Eigenschaften der Fässer ist jeder Tisch faszinierend, oder eben «fasszinierend». Ein Fassstisch wird meistens direkt für den Kunden auf Mass angefertigt. Äste, Risse, Spiegel, Wurmlöcher, Abdrücke von Fassreifen, alte Dübel und alte Nägel sind sichtbar. Die Oberfläche ist von Fass zu Fass sehr unterschiedlich. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Kunden zuerst vorbeikommen und «ihr Fass» aussuchen. Für die Tischbeine werden je





nach Wunsch Fassdauben, Chromstahl oder Eisen verwendet. Diese geben dann dem Fasstisch den unvergleichbaren Kontrast und die moderne Form. Jedes Möbel und jeder Tisch wird nummeriert und mit einem Protokoll ausgestattet. Der Kunde weiss, woher das Fass stammt und wie alt es ungefähr war. «Wenn das Fass aus einem Weingut stammt, übergebe ich mit Stolz den neuen Fasstischkunden noch ein paar Flaschen Wein dazu», so Walter Amrhyn. Bei Walter's Wood Idea AG entsteht aus einem alten, aber erstklassigen Holz durch einen aufwändigen und gewissenhaften

Arbeitsprozess ein massives und natürliches Unikat mit einer «fasszinierenden» Geschichte. Die Tische werden geölt, damit die unvergleichbare Oberfläche auch authentisch bleibt. Die Tische können in der Bauarena in Volketswil ZH, im Stilhaus in Rothrist AG oder direkt bei Walter's Wood Idea AG, im Schloss Buholz in Ruswil besichtigt werden. ■

Weitere Informationen:
Walter's Wood Idea AG
Walter Amrhyn, Schloss Buholz, 6017 Ruswil
Tel. 041 490 05 67
www.woodidea.ch, wwi@wood-idea.ch

Inserat

Inserat